



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Raub der Sabinerinnen**

**Schönthan, Franz von**

**1909-02-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

## Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 14. Februar 1909.

# Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten von **Franz und Paul Schönthan.**  
Regisseur: **Karl Neumann-Hoditz.**

### Personen:

Martin Gollwitz, Professor. . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau . . . . .	Julie Sanden
Paula, deren Tochter . . . . .	Ella Eckelmann
Dr. Neumeister . . . . .	Georg Köhler
Marianne, seine Frau . . . . .	Toni Wittels
Karl Gross . . . . .	Paul Tietsch
Emil Gross, genannt Sterneck, dessen Sohn . . . . .	Alfred Möller
Emanuel Striese, Theaterdirektor . . . . .	Emil Hecht
Rosa, Köchin bei Gollwitz . . . . .	Elise de Lank
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister . . . . .	Anna Starré
Meissner, Schuldiener . . . . .	Gustav Trautschold

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**

Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

**Nach dem 2. Akt grössere Pause.**

### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) . . . . . 1.50 „ „
2. Reihe . . . . . 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe . . . . . 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

**Der Verkauf der Eintrittskarten** zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der bese. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

**Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

### Im Hoftheater.

31. Vorstellung im Abonnement A.

## CARMEN.

Anfang 7 Uhr

Montag, den 15. Februar 1909

31. Vorstellung im Abonnement C.

## Alt-Heidelberg.

Anfang 7 Uhr